



In den vergangenen Jahrzehnten zeigte sich, die AHV ist solide und stabil. Dank dem klugen Finanzierungsmodell der Umlage bewältigt die AHV das sogenannte demografische Problem der zunehmenden gesellschaftlichen Alterung sehr gut und sie ist in der Lage den Lebensentwürfen von Frauen nachzukommen: Obwohl die Lohnprozente für die Prämienzahlungen seit 1975 nie angehoben wurden (allerdings wird seit 1999 zusätzlich mit einem Mehrwertsteuerprozent zur Finanzierung beigetragen) zahlt die AHV heute doppelt so viele Renten als vor vierzig Jahren. Zudem wurden die Renten regelmässig an die Teuerung und die Lohnentwicklung angepasst. Die AHV ausbauen heisst auch, eine gesunde finanzielle Basis für die Zukunft zu schaffen, die von allen getragen wird.